

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Matt-Scheibe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

**Roberto Benigni**, Schweizer Journalist: «Die Touristen sind Heuschrecken auf Rädern.»

**Atze Schröder**, Komiker: «Zwei Millionen Italiener sind Analphabeten, für viele deutsche Touristinnen ein Trost, wenn sie sagen: Wenigstens schreiben hätte er mal können!»

**Kurt Tucholsky**, Satiriker: «Als deutscher Tourist im Ausland steht man vor der Frage, ob man sich anständig benehmen muss oder ob schon deutsche Touristen da gewesen sind.»

**Manfred Schmidt** (1913–1999), dt. Journalist: «Man verreist ja nur, um es daheim wieder schön zu finden. Das ist der Sinn des Tourismus.»

**Gerhard Uhlenbrück**, «Nebi»-Gastautor: «Vitamine sind die Farbtupfer in unserer Ernährung.»

**Dieter Hildebrandt** (1927–2013), Kabarett-Legende:

«Jetzt ist der Werbedarsteller von Käpt'n Iglo tot. Sein Nachruf: Er gab den Fischstäbchen ein Gesicht!»



**Günter Grass**, Schriftsteller: «Ich halte Kochen für einen schöpferischen Vorgang, der sich allerdings von den Künsten dadurch unterscheidet, dass man ihn unmittelbar vom Endprodukt her genießen kann.»



**Loriot** (1923–2011)  
Humor-Legende, Schauspieler und Karikaturist:

«Der Mensch ist das einzige Wesen, das im Fliegen eine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann.»

**Jean Paul**, deutscher Dichter (1763–1825): «Wurst ist eine Götterspeise. Denn nur Gott weiss, was drin ist.»

**Oliver Hassencamp**, Journalist: «Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht. Würde der Städter kennen, was er frisst, er würde umgehend Bauer werden.»

**Wolfram Siebeck**, deutscher Journalist («Zeit»): «Wohl dem, der einen gefüllten Weinkeller hat und unangemeldete Besucher dort abfüllen kann, so dass sie ihren Hunger vergessen.»

**Woody Allen**, Film-Regisseur: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Nach einer Weile braucht er einen Drink.»

**Herbert Knebel** (Uwe Lyko): «Bei Trennkost kommen meine Frau und ich beide auf unsere Kosten: Sie isst das Gemüse und ich das Fleisch!»

**Ron Kitzfeld**, Journalist: «Eine Diätassistentin ist eine junge Dame, die behilflich ist, uns für Joghurt und grünen Salat den Preis von Filet mit Morcheln abzuknöpfen.»



**Ingo Appelt**  
Comedian:

«Ein Vitamin-Freak ist einer von denen, die die lebendigen Karotten nackend ins kochende Wasser werfen.»

**Ephraim Kishon** (1924–2005): «Alles in der Welt kann dem Menschen genommen werden, nur das eine nicht: was er gegessen hat.»

**Eva Mendes**, US-amerikanisches Model, auf die Frage, warum sie die Küche meidet: «Ich habe zu viel Respekt vor den Lebensmitteln, um ihnen das anzutun.»